


AUSFLÜGE MIT GENUSS
eBIKE-ERLEBNIS RHEINHESSEN

 **pmv** PETER MEYER VERLAG

1. Auflage 2021, Saulheim in Rheinhessen



LAGE DER TOUREN

Ab Mainz 1 - 4

Im Herzen Rhein Hessens 5 - 9

Entdeckungsreise 10 - 12

UMWELTFREUNDLICH

pmv-Bücher sind nach ökologischen Grundsätzen hergestellte Reisebegleiter. Zu unseren inhaltlichen Kriterien gehören regionale, mit ÖPNV erreichbare Reiseziele sowie Ausflüge und Aktivitäten, die Natur und Umwelt schonen. Darüber hinaus helfen wir durch achtsamen Umgang mit Rohstoffen, Vermeidung von Plastik, Nutzung von Recyclingpapier und grünem Strom sowie Klimaausgleichszahlungen, die Natur zu bewahren. Mit unserer konsequenten Haltung haben wir im Reiseführerbereich Maßstäbe gesetzt.

Inhalt und Umschlag dieses Buches wurden auf umweltfreundlichen Papieren, die zu 100 % aus Altpapier bestehen, gedruckt. Die Druckfarben aus Pflanzenölen sind frei von Mineralölen und tierischen Inhaltsstoffen. Unser obligatorischer Klimaausgleich für dennoch verursachte Treibhausemissionen fließt einem Klimaschutzprojekt in Deutschland zu. Klimakunde und unsere Nachhaltigkeitserklärung sowie unsere Umweltkunde vom Blauen Engel finden Sie unter www.PeterMeyerVerlag.de.



IMPRESSUM

© 2021, 1. Auflage | Annette Sievers | pmv Peter Meyer Verlag | Am Weidenberg 18 | 55291 Saulheim in Rheinhessen | www.PeterMeyerVerlag.de | info@PeterMeyerVerlag.de

Umschlag- und Reihenkonzept, insbesondere die Kombination von Griffmarken- und Schlagwort-System auf dem Umschlag, sowie Text, Gliederung und Layout, Karten, Tabellen, Piktogramme und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Einspeisung in elektronische Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Kopien vom gedruckten oder digitalen Buch sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Druck & Bindung: Umweltdruckerei oeding print GmbH, Braunschweig, www.oeding-print.de | **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben, alle Rechte beim Verlag, siehe Nachweis beim jeweiligen Bild. Sollte eine abgebildete Person nicht mehr mit der Verwendung des Fotos einverstanden sein, bitten wir um Ihre freundliche Nachricht. Cover: mauritius images; Radwegelogos: Peter Warbinek, Rheinhessen-Touristik GmbH | **Karten:** pmv, Signaturen pmv. Rhein-Nahe Liniennetzplan Seite 19: RNN | **Bezug:** über Prolit, Fernwald-Annerod, oder über den Verlag, info@PeterMeyerVerlag.de, © 06732/6000491.

print-ISBN 978-3-89859-333-5 | **eBook-ISBN** 978-3-89859-092-1 (PDF)

HINWEIS

Unsere Inhalte werden von den AutorInnen an Ort und Stelle recherchiert, zudem ständig gepflegt, aktualisiert und erweitert. Für die Genauigkeit, Gültigkeit und Korrektheit der Daten und Angaben, insbesondere der Tourbeschreibungen und Adressen, kann der Verlag jedoch keine Haftung übernehmen. Sie radeln stets auf eigene Gefahr, aber hoffentlich immer mit großer Freude. Durch die Corona-Pandemie müssen Sie mit Veränderungen und aktuell angepassten Vorschriften rechnen. | **Ohne Werbung:** Die Aufnahme und Beschreibung von Adressen und Aktivitäten in diesem Buch unterliegt der Auswahl durch Autor und Verlag und kann nicht erkauf werden.

IM HERZEN
RHEIN-
HESSENS

#6

HEIMSPIEL FÜR DIE VERLEGERIN

Wenn ein Verlag in Rheinhes-
sen zu Hause ist, und dann
einen Radtourenführer für die
Region macht – darf die Ver-
legerin den Autor natürlich
bitten, zumindest eine Tour
an der Haustür vorbei zu füh-
ren! Gesagt, getan.

Doch die Runde im Herzen
des Hügellandes ist keine
Hausaufgabe. Vielmehr ist
eine Tour entstanden, die auf
knapp 50 km einige der
schönsten Ecken vereint.

Von Wörrstadt brechen Sie zu
Entdeckungen in Partenheim
und Jugenheim auf, danach
schickt die Obstroute Sie das
malerische Welzbachtal
hinab. Das ebenso maleri-
sche Gau-Algesheim ist Aus-
gangspunkt für den Rückweg
durchs beliebte Selztal.

Blick über Partenheim hinweg auf
die Saulheimer Pertel und die Wein-
lage Schlossberg

© Alexander Kraft

#6 | Tourtelegramm »pmv-Runde«

Start: Wörrstadt Bhf | **Ziel:** Wörrstadt Bhf

Partenheim → Schloss Wallbrunn → Jugenheim → Martinskirche → Engelstadt
→ Ober-Hilbersheim → Nieder-Hilbersheim → Appenheim → Gau-Algesheim →
Eulenschänke → Großwinternheim → Schwabenheim → Elftausend-Mägde-Mühle
→ Stackeden-Elsheim → Weingut Beck/Weingut Schott → Rollanderhof →
Porderhof → Nieder-Saulheim → Ober-Saulheim (→ pmv)

📍 48,07 km | 🕒 2:35 Std | **Schwierigkeit** □ □ ■

Profil der Tour: Es soll mal einen Radweg von Wörrstadt nach Partenheim geben. Am Anfang sieht das auch so aus, aber dann ... werden es Wirtschaftswege. Die sind jedoch recht zahm, mal grasiger, mal mit größerem Schotter, aber mit Motorpower auch bergauf in jedem Fall locker zu schaffen. Kurz vor Partenheim beginnt dann eine durchgehend auf Asphalt oder, im Feldbereich, auf Betonplatten verlaufende radfreundliche Streckenführung. Steigungen und Gefälle sind stets moderat, mal abgesehen vom kräftigen Sprung vom Selztal hinüber nach Saulheim

Variante: Wer abkürzen mag, dem bietet sich in zwei Orten Gelegenheit, in die Bahn zu steigen: Nieder-Olm (Selztal-Radweg bis Nieder-Olm, dort Rad-schilder zum Bhf) und Saulheim (Beschilderung in Nieder-Saulheim zum Bhf folgen).

▲ 524 hm

❓ Obstroute, Selztal-Radweg

☒ Mühlenschänke, Marktplatz Gau-Algesheim, Eulenschänke, Weingut Mengel Eppelmann, Saulheim

📍 In Ober-Hilbersheim und Gau-Algesheim finden Sie je eine Ladestation, danach am Selztal-Radweg in Großwinternheim, Schwabenheim und Stackeden-Elsheim insgesamt 6 weitere Lademöglichkeiten.

📄 **An-/Abreise:** Bhf Wörrstadt (und Nieder-Saulheim) RB31, RE13;

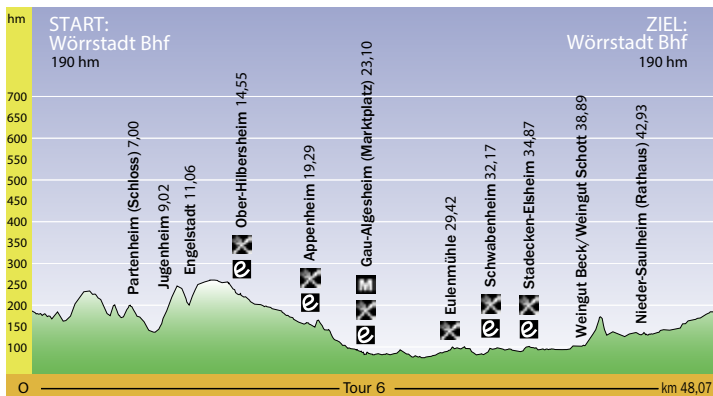
🚲 **Radanschluss:** Obstroute, Selztal-Radweg, Hiwwel-Route.

WER HIWWEL WILL, MUSS TÄLER KÖNNEN

Der Anfang ... nein, der ist bei dieser Tour nicht am Verlagsstandort in Ober-Saulheim, sondern, wie immer bei pmv, an einem Bahnhof. Der in **Wörrstadt** bietet zudem den Vorteil, dass man sich an der Tourist-Info gegenüber ein eBike leihen kann.

Ob Leihrad oder eigenes: Das „e“ werden Sie auf den nächsten Kilometern durchaus zu schätzen wissen. Die ersten 13 km bis **Ober-Hilbersheim** via **Partenheim**, **Jugenheim** und **Engelstadt** gestalten sich zu einem ziemlich munteren Auf und Ab. Das Wegfinden ist spätestens ab Partenheim aber mit Radbeschilderung ausgesprochen leicht. Auch landschaftlich macht der Wellenritt mit Wein- und Obstanbau, Feldern, aber auch einem Schloss und einer gewaltigen Kirche sowie vielen Aussichten schon einiges her. Der schönste Teil folgt jedoch erst danach: Es ist die Abfahrt das **Welzbachtal** hinab nach Gau-Algesheim auf der **Obstroute**. Pflaumen-, Apfel- und Birnbäume säumen Ihren Weg, bäuerliche Kleingärten verheißen Landlebenglück. Wer mag, kann bereits dort rheinhesische Gastfreundschaft in zwei Mühlen-Guttschänken genießen und seinem Rad an der Steckdose ein paar Wattstunden spendieren.

An Gelegenheiten, den Akku wieder zu befüllen, herrscht indes auf dieser Tour kein Mangel. Sowohl in **Gau-Algesheim** als auch in allen drei Orten das Selztal hinauf ist für Infrastruktur gesorgt. So kann man sich in Gau-



Algesheim mit dem *Rheinbessischen Fahrradmuseum* im **Schloss Ardeck** aufs Sightseeing konzentrieren und am bildhübschen Marktplatz einen Eiskaffee genießen.

Nach der Umrundung des **Westerbergs** startet das ausgesprochen sanftmütig ansteigende **Selztal**. Gelegenheit für eine Rast, etwa in der *Eulenmühle*, ist allemal. Oder man steuert die Weingüter und Gasthöfe mit Stromversorgung in **Großwinternheim** oder **Schwabenheim** an. Einen Stopp sollte die **Elftausend-Mägde-Mühle** wert sein. Hinter **Stadecken** (nochmals Gelegenheit für Eis, Pizza und Strom) folgt ein weniger hübsches Stück Selztal-Radweg – weswegen diese Tour abbiegt und mit kräftigem Schub aus dem Motor den „Pass“ zwischen *Wurmberg* und *Pfadberg* erklimmt. Als bald ist Saulheim erreicht, wo der Abstecher in die verwinkelten Gassen von **Nieder-Saulheim** einen einsichtenreichen Schlusspunkt setzt.



Darf's ein bisschen mehr von **Wörrstadt** sein? Dann folgen Sie vom Bhf der Route von ↗ Tour 7 hinauf zum Neunröhrenbrunnen zu Spaghetti-Variationen in Heiß oder Kalt.

Besichtigungsstopps

Einmal rund ums Schloss: Schloss Wallbrunn

Kaum 1600 Einwohner, aber ein **Schloss**, das auch wie eines aussieht. Damit sticht Partenheim heraus aus den vielen rheinhessischen *-heimen*. Die Besitzer waren die *Edlen von Partenheim* sowie die *Freiherren von Wambold und von Wallbrunn*. Vor allem letztere hinterließen ihre Spuren in Rheinhessen und prägten vielerorts seine Politik (Heirat, Ganerbschaften). Es wird vermutet, das mächtige Gemäuer in der Schlossgasse 7/9 könnte im Kern aus dem 13. Jahrhundert stammen. Ein Wappenstein trägt das Datum 1518. Was heute zu sehen ist, geht auf einen dreigeschossigen Renaissancebau zurück, der sich um einen Rechteckhof



gruppiert. Dabei haben die Wallbrunnischen Erbauer stückchenweise gearbeitet. Gut zu erkennen ist im Westen, was als spätmittelalterlicher **Wehrturm** begann. An den schmiegt sich seit der Renaissance der heutige **Südflügel** an. Die gern fotografierte **Ostfassade** wurde im Spätbarock erneuert, die übrigen Flügel 1609. Dass die **Vierflügelanlage** die napoleonische Zeit so unbeschadet überdauerte, lag offenbar am einnehmenden

Wesen von *Christiane Eleonore von Wallbrunn* und ihrem vorzüglichen Französisch, mit dem sie Napoleons General überzeugen konnte, hier auf das Plündern mal zu verzichten.

Den letzten Erben interessierte das Schloss nicht mehr, so ging es über Umwege 1835 an drei Partenheimer Familien. Noch heute teilen sich drei Eigentümer das Gemäuer. Einer ist die **Winzerfamilie Deutschmann**, die das **Schlossgut** betreibt und bei der sich eine Weinprobe gut mit einer (Teil-)Besichtigung verbinden lässt.

Vergangenheit, aber nicht nur zuckersüß: Das Zuckerlottchen von Jugenheim

Ähnlich wie wohl wenige ein Schloss in Partenheim vermuten würden, käme man auf die Idee, dass **Jugenheim** einst einen Bahnanschluss hatte. Aber: Sie rollen gerade auf der Bahnhofstraße in den Ort hinein, und bis genau hierhin fuhr das **Zuckerlottchen**, die **Selztalbahn**, die von Frei-Weinheim heraufkam. Konzessioniert vom hessischen Großherzog *Ernst Ludwig* wurde die Strecke nach zwei Jahren Bauzeit 1904 eröffnet. Und nach nur 50 Jahren wieder eingestellt. Wie der Name andeutet, schnaufte das Lottchen hauptsächlich wegen landwirtschaftlicher Güter zwischen

dem ausgebauten Rheinhafen und den ertragreichen Feldern auf dem Plateau hin und her.

Beim Verlassen **Jugenheims** findet sich in der Kirchgasse 8 eine der größten Kirchen Rhein Hessens (1000 Sitzplätze). Geweiht worden war die evangelische **Martinskirche** 1775, erbauen ließ sie Fürst *Wilhelm Heinrich von Nassau-Zweibrücken*. Sein Haus herrschte seit dem 14. Jahrhundert in Jugenheim. Das Gotteshaus mit dem wuchtigen Breitsaal geht auf Pläne des Saarbrücker Oberbaudirektors *Friedrich Joachim Stengel* zurück. Er integrierte den Turm des Vorgängerbaus, weshalb sich in den tiefen Laibungen der drei Fenster **Wandmalereien** aus der Zeit um 1420 erhielten. Die qualitativ hochwertigen Arbeiten zeigen Motive wie Christus am Ölberg, Petrus an der Himmelstür, eine Höllenfahrt und eine Bekehrung Christi.

Ein Museum fürs Fahrrad: Schloss Ardeck und das Fahrradmuseum

Weshalb **Schloss Ardeck**, Anfang des 12. Jahrhunderts erstmals erwähnt und 1444 als Amtssitz der kurmainzischen Verwaltung erbaut, in einem Radtourenbuch ausdrücklich erwähnt werden muss, liegt auf der Hand: In fünf Räumen residiert das **Rhein Hessische Fahrradmuseum**, das erste sportbezogene Museum in Rhein Hessens, wie die Stadt unterstreicht. Mit Hilfe des Landes wurde das Schloss gründlich renoviert; eine angemessene museumspädagogische und wissenschaftliche Betreuung ist durch die Zusammenarbeit mit benachbarten Museen und mit Instituten der Universität Mainz gewährleistet.

In vier Abteilungen werden die Geschichte des Fahrrads und des Radsports dokumentiert durch Schautafeln, Bilder und Exponate. Das beginnt – natürlich – bei der legendären Laufmaschine des *Freiherrn von Drais* und endet noch nicht bei so einem Exoten wie dem Hochrad von 1886. Wie sich das Fahrrad als Verkehrsmittel, im Alltag sowie in Freizeit und Urlaub schlägt, zeigt die zweite Abteilung. In der dritten Sektion geht es um den Radsport in allen möglichen Formen. Wie Künstler das Velo sahen, ist in der vierten Abteilung zum Beispiel anhand von Plakaten aus der Jugendstil-Zeit *Henri Toulouse-Lautrecs* zu sehen.

Brunnen mit Sitzmöblierung: Rund um den Marktplatz von Gau-Algesheim

Er hat sich als Schriftsteller gewiss keinen Namen gemacht wie andere rheinhessische Persönlichkeiten, man denke an Zuckmayer, Seghers oder Langgässer. Dennoch hat der Gau-Algesheimer Gymnasiallehrer *Carl Johann Brilmayer* einen kleinen Ehrenplatz verdient: So verfasste der Heimathistoriker unter anderem das Standardwerk „Rheinhessen in Vergangenheit und Gegenwart“. Es gibt für Gau-Algesheim zwar noch eine ältere Vergangenheit als das Jahr 766, doch just da taucht es als *Alagastesheim* im Lorscher Codex erstmals namentlich auf. Das Gau als Vornamen erhielt der Ort erst 1560, um es gegen *Waldalgesheim* abzugrenzen. Mit der Veroneser Schenkung von König Otto II. an seinen Erzkanzler *Willigis* kommt der Ort 983 in den Besitz der Mainzer Erzbischöfe. Mit den fast 400 Jahre später verliehenen Stadtrechten (durch Karl IV.) beginnt eine rege Bautätigkeit. Die Mainzer errichteten alsbald eine **Stadtmauer**; von der ist allerdings nur noch der *Graulturm* erhalten. Dem 1444 erstmals

Dreieck mit rundem Brunnen: Der Marktplatz in Gau-Algesheim

© Annette Sievers



genannten **Schloss Ardeck** ist ein eigener Eintrag gewidmet (siehe oben). Auch wenn durch die zahllosen Kriegszerstörungen viel verloren gegangen ist – der hübsche **Marktplatz** rund um den Brunnen vermittelt mehr als viele andere Orte ein stimmiges, atmosphärisches Bild, das sich auch in den anschließenden Straßen mit Ackerbürgerhäusern fortsetzt. Das **Rathaus** mit dem geschweiften Schildgiebel von 1480 erhielt nach Brandschatzung im 30-jährigen Krieg 1726 seine barocken Formen. Von den Hausecken grüßen allegorische Figuren wie Gerechtigkeit und Klugheit. Die neugotische **katholische Pfarrkirche** dahinter kann mit dem hohen Westturm immerhin noch auf einen echt spätgotischen Turm (um 1400) verweisen. Da stört auf dem Marktplatz auch die moderne Sitzmöblierung nicht, vielmehr kommt sie gelegen, um sich niederzulassen.



Auf der langen Reise das Selztal hinauf bieten sich mit **Großwinternheim** (↗ Tour 9), **Schwabenheim** und der **Elftausend-Mägde-Mühle** (beide ↗ Tour 5) weitere Stopps an.

Zusammenhalt muss wachsen: Stadecken-Elsheim

Was 1969 als Stadecken-Elsheim durch einen Verwaltungsakt ruckzuck zur eingetragenen Beziehung mit Doppelname wurde, hatte außer der räumlichen Nähe über viele Jahrhunderte kaum etwas miteinander zu tun. Das hat mit den schon erwähnten Besitzverhältnissen in Rheinhessen zu tun. **Stadecken** leitet sich von einer „Eckburg am Gestade“ ab, die 1276 urkundlich wird. Der Ort entstand Ende des 13. Jahrhunderts durch Umsiedlung von anderen Dörfern. Die namhaftesten Besitzer der einstigen Wasserburg waren die *Grafen von Katzenelnbogen*, die ihre Herrschaft im Selztal im 14. Jahrhundert festigten. Damit erhielt der Ort sogar eine Art Stadtrecht, später gehörte er zum Besitz des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken. Von der 1632 zerstörten Burg finden sich in Gärten der Burgstraße 7 noch Reste von Ringmauer und einem Rundturm.

Elsheim gehörte als Reichsdorf zum *Ingelheimer Grund*. Als so ziemlich südlichster Teil davon macht das auch den Standort des Zollturms (↗ Elf-

tausend-Mägde-Mühle) klar. 1407 ging Elsheim als Reichspfandschaft an Kurpfalz über. Die Bürger genossen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Reichsgebiet dieselben Rechte und Pflichten wie die Bürger der freien Reichsstädte – bis dieses in der napoleonischen Zeit unterging.

Saulheim ohne Hund(t)

Die Sehenswürdigkeiten von Saulheim machen es einem ganz einfach – und auch wieder nicht. Denn während in Nieder-Saulheim fast alles Bedeutende in einem Umkreis von wenigen hundert Metern liegt, ist der bekannte **Lange Stein**, ein fast vier Meter hoher, 3500 Jahre alter Hinkelstein oberhalb von **Ober-Saulheim**, nur umständlich und unter Gefahren über die Landstraße L401 voller rasender Rheinhessen



Ober-Saulheim und sein Langer Stein: Wer sich von pmv hinführen lassen will, kommt am Tag der offenen Tür (3. Sep-Wochenende) zum Verlag

© Annette Sievers



zu erreichen. Im Ortsteil selbst ist in jedem Fall die weiß getünchte *evangelische Kirche* mit ihrem orientalisch anmutenden Turm ein Hingucker. Die Kirche, 1284 erstmals erwähnt, ist ein schlichter Saalbau von 1809, der Turm entstand knapp 100 Jahre später. Die Orgel von 1765 gehört zu den drei noch erhaltenen Instrumenten der Orgelbaufamilie *Koblhaas*.

Am *Brunnen* in der **Dorfmitte**, dem *Dalles*, sieht man noch zwei, drei schön restaurierte Häuser, das einstige Rathaus Ober-Saulheims hat die modernen Zeiten nicht überlebt. An seiner Stelle residiert ein Fahrradladen in einer 70er-Jahre-Volksbank-Bausünde.



Ober- und Nieder-Saulheim sind nicht nur durch die Ritter-Hundt-Straße mit einander verbunden, sondern auch durch die Mühlbachaue, ein sehr schön renaturiertes Feuchtbiotop.

Saulheim mit Hund(t)

Zurück nach **Nieder-Saulheim**: Auch da gibt es sehr Altes. Wie bei Renovierungsarbeiten anhand dendrochronologischer Untersuchungen (Baumringdatierung) entdeckt wurde, wurde der Fachwerkaufsatz des **Alten Hauses** in der Gasse Im Vogelsang um 1540 gefertigt. Der Unterbau dürfte zu einer sehr alten *Fränkischen Hofreite* gehören, die auf 1300 datiert wird. Für 1354 ist eine Schenkung des Klosters Eberbach aktenkundig. Heute ist es in Privatbesitz, spannend aber trotzdem zu wissen, dass unter dem Haus Fluchtgänge aus dem 14. Jahrhundert verlaufen, in die sich nach Augenzeugenberichten viele Saulheimer bei den letzten Bomberangriffen im Zweiten Weltkrieg flüchteten. Auf dem Weg durch die Ortsmitte trifft man nach wenigen Metern an einem Fleck auf das **Rathaus** (1571) mit seinem Renaissance-Treppenturm sowie katholische und evangelische **Kirche** (beide neugotisch). Die Pfarrgasse hinunter ist rechter Hand Im Vogelsang, gegenüber der Einmündung steht die **Alte Kaplanei** (1716). Dann zwei Mal links um die Ecke befindet sich der **Gemminger Hof** (1656), und zwar just vor dem Abbieger rechts in das Schlossgässchen mit dem **Dienheimer Schloss**. Das Haus der *Freiherren*

von *Dienheim*, im Ursprung von 1588, ist eher winzig geraten. Trotzdem schade, dass es nicht gepflegt wird.



Durch **Nieder-Saulheim** führt ein historischer Rundgang, zu dem Sie einen Plan mit Erklärungen auf der Verlags-Webseite herunterladen können.



– die Hundts waren eine dieser freien Reichsritter-Familien. Viele Herren können durchaus etwas Positives haben, zumindest für uns Heutige zum Anschauen: Ein Denkmal für den bis Mainz für seine Trinkfestigkeit bekanntesten Ritter Hundt steht ein paar Meter von der pmv-Tour entfernt (vor der Volksbank an der Kreuzung zur Ober-Saulheimer Straße).

Früher hieß die Gasse **Hundtgasse**: ein Hinweis auf das lokale Adelsgeschlecht der **Hundt von Saulheim**. Im Unterschied zu Ober-Saulheim, das sich im Besitz der *Rheingrafen* befand, teilten sich in Nieder-Saulheim seit dem 14. Jahrhundert bis zu sieben *Ganerben* die Herrschaft

Alles auf den Beinen: Weinfest auf dem Kirchplatz von Nieder-Saulheim

© Lea Mock



PLÜNDERN? BITTE NEBENAN! FRÄNKISCHE HOFREITEN IN SAULHEIM

Vielfach vermittelt die Architektur der Orte in Rheinhessen ein verschlossenes, abweisendes Bild. Anders als die (modernen) Gehöfte auf dem Land mit ihren manchmal wie zufällig verstreut wirkenden Bauteilen handelt es sich hier um sogenannte **Fränkische Hofreiten**. Ein sehr häufiger Bautyp, der sich vom Rhein bis nach Ostdeutschland findet. Um einen Hof gruppiert sich eine in der Regel vierflügelige Anlage. Der Vorderteil mit überdachter Toreinfahrt bietet rechts, links und darüber viel praktischen Stauraum, auf einer Seite dann das Wohnhaus mit dem Giebel zur Straße, auf der anderen Ställe für das Kleinvieh und rückwärtig schließt eine große Scheuer das Geviert ab. Dahinter lag dann oft noch ein Obst- und Gemüsegarten. Ist das Tor geöffnet, bekommt man beim Hineinspähen eine Andeutung davon, wie heimelig es in diesem kleinen Reich zugehen kann. Kein Wunder, dass sich die Hof- und Weinfeste in Rheinhessen größter Beliebtheit erfreuen, wenn überall das Tor geöffnet und zum Schmaus geladen wird. Der Baustil liegt begründet in der **Historie**: Die so oft von der Soldateska

(«der Krieg nährt sich vom Land») heimgesuchten Dörfer hatten, anders als die Städte, keine Befestigung. Ein trutzig wirkendes Ensemble war zwar für die Profi-Heere etwa des 30-jährigen Kriegs kein echtes Hindernis. Aber vielleicht war es gerade jenes entscheidende Quantum mehr befestigt, sodass die Marodeure lieber zum Nachbarn mit einem weniger wehrhaften Gehöft zogen. (Das ist in etwa die Vorgehensweise der Fahrraddiebe heutzutage: Außer nach dem teuersten Velo schauen sie, welches am schlechtesten angeschlossen ist.)

Der **Namensbestandteil** *Reite* leitet sich von einem mittelhochdeutschen Wort ab, das einen urbar gemachten Raum bezeichnet, ähnlich wie bei *-reute/-rode* (= Rodung), aus dem oftmals heute so gebräuchliche Nachsilben wie *-rad* oder *-rath* wurden (Nieder-rad, Erkrath, Hofreuth).

Gleich an vier dieser Hofreiten führt die Tour in **Nieder-Saulheim** vorbei: Beim Hereinrollen an der Ecke Heileckergasse, dann die ersten Häuser rechts und links in der Hintergasse sowie eines an der Ecke zu Im Vogel-sang.

Service-Adressen

Rad-Service

Wiegehäuschen, Bahnhofstraße, 55271 Stackeden-Elsheim.

Radsport Fox, Manfred Fox, Rathausplatz 24, 55291 Ober-Saulheim.

☎ 06732/919127, www.foxrad-sport.de. 🕒 Mo, Di, Do Fr 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr.

Fahrrad Schön, Hermann Schön, Ingelheimer Straße 46, 55435 Gau-Algesheim. ☎ 06725/2575, www.schoen-fahrraeder.de. 🕒 März – Sep Mo – Fr 9 – 19, Sa 9 – 14 Uhr, Okt – Feb Mo – Fr 9 – 18 Uhr. Großes Radsortiment, eBikes & Pedelecs, Zubehör, Service, Radflohmarkt.

Unterkunft

Eulenhöhle, Norbert und Wiltrud Heine, Mühle 4, 55218 Ingelheim. ☎ 06130/9400720, www.eulenhoehle.de. Preise: 6 Gästezimmer, EZ 55 €, ab 3 Ü 50 €, DZ ab 80 €, Apartment ab 3 Ü buchbar 100 €, Frühstück 7,50 €; nur Barzahlung. Auf dem idyllisch gelegenen, 300 Jahre alten Pferdehof können Sie in der **Eulenschänke** einkehren sowie mit oder ohne Pferd übernachten. Spezielle Reitkursangebote.

Einkaufen beim Erzeuger & Bücher

Schlossgut Deutschmann, im Schloss Wallbrunn, Friedrich W. und Michael Deutschmann, Schlossgasse

9, 55288 Partenheim. ☎ 06732/8159, Handy 0160/8275379.

www.schlossgut-deutschmann.de. Weinproben im Schloss Wallbrunn nach Absprache möglich.

Weingut Singer-Fischer, Klaus & Andrea Singer-Fischer, Obentrautstraße 39, 55218 Ingelheim-Großwinternheim. ☎ 06130/944000, www.singer-fischer.de. Infos: ➤ Tour 9.

Weingut Rollanderhof, Rudolf, Brigitte, Anna und Andreas Weyerhäuser, Rollanderhof, 55291 Saulheim-Nieder-Saulheim. ☎ 06732/61820, www.weingut-rollanderhof.de. 🕒 Vinothek Mo – Fr 8 – 12, Mo – Do 14 – 16 Uhr und nach Voranmeldung. Sehr praktisch: Vor dem Hof, der weithin die Erzeugermärkte beschickt, finden Sie einen neuen Weinautomaten: Rund um die Uhr kalter Wein in Flaschen. Zahlung per Karte, Handypay oder Barzahlung möglich. Alterskontrolle mit Führerschein oder Personalausweis.

Weingut Porderhof, Timo Walldorf, Außerhalb 24, 55291 Saulheim-Nieder-Saulheim. Handy 0176/32961651. www.porderhof.de.

🕒 Weinausschank Mai – Sep »Wenn die Fahne weht, wird aufgedreht«. Vinothek Fr 16 – 19, Sa 12 – 13 Uhr und nach Vereinbarung.



Witzig: Der Blechritter lädt zur Rast beim Porderhof

© Alexander Kraft

WoMo-Stellplätze. pmv-Öko-Tipp!
Bio-Wein und Saft. Im Sommer mit
Weinausschank-Wiese und Snacks
direkt am Radweg.

☀ **Tipp:** Außer Strom für den Akku
bekommen Sie hier auch von der
Krimi-Autorin des Peter Meyer Verlags
frisch signierte Bücher: *Angelika An-
germeiers* Storys spielen selbstver-
ständlich in Rheinhessen. Sie bietet
zudem **Krimi-Wanderungen** mit Le-
sung und Wein an: [www.deine-schoe-
ne-geschichte.de](http://www.deine-schoe-
ne-geschichte.de).

📞 **herr holgersson lesen & leben,**
Sabine Krüsemmer, Marktplatz 4,
55435 Gau-Algesheim. ☎ 06725/
9197133, www.herrholgersson.de.

🕒 Di – Fr 10 – 18 und Sa 10 – 13
Uhr. Buchhandlung mit ungewöhn-
lichem Konzept: Die Bücher werden
in Zimmern präsentiert. Wer mal im
Wohn- oder Kinderzimmer übernach-
ten will, kann reservieren (nur von
Sa auf So, ab 60 €/Nacht).

📞 **7 Sachen – Kleiner Hofladen,**
Barbara Herber, Rathausplatz 7,
55291 Ober-Saulheim. ☎ 06732/
5251, www.7-sachen-saulheim.de.

🕒 Fr 14 – 18, Sa 10 – 14 Uhr sowie
nach Absprache. Hübscher Hofladen
für Geschenke, originelle Deko-
Artikel, kulinarischen und rheinhessi-
schen Mitbringseln sowie pmv-Pro-
dukte. Im schönen Hof darf man
verweilen.

📞 **Schlossgartenhof,** Weinhaus
Dörerschuck, Meik Dörerschuck, Unter-
gasse 9, 55291 Ober-Saulheim.
☎ 06732/5121, [www.schlossgarten-
hof.de](http://www.schlossgarten-
hof.de). 🕒 Di 10 – 12 und 16 – 18,
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 17 (Sep –
Dez) bzw. 10 – 14 Uhr (Jan – Aug).
Das Familienweingut bietet in seiner
modernen Vinothek feine Weine von
Schlossberg sowie Geschenke und in
der Weinstube Platz für Feiern. Seine
Grundmauern stehen übrigens auf
dem Schlossgarten des Ritter
Hundt – das erklärt auch den Sekt
gleichen namens.

Café & Restaurant

Eiscafé Dolomiti, Djemaludi Djemail, Ober-Saulheimer Straße 5, 55291 Nieder-Saulheim. Handy 01573/4441999. <https://eiscafedolomiti-saulheim.eatbu.com>. ☎ Täglich 10 – 23 Uhr.

Eiscafé Napolitano, Langgasse 1, 55435 Gau-Algesheim. ☎ 06725/3079068, ☎ Täglich 12 – 19 Uhr, bei schlechtem Wetter Mi Ruhetag.

Mühlenschänke, Fam. Heucher, Mühle 4, 55437 Appenheim. ☎ 06725/992266, www.muehle-appenheim.de. Infos: ↗ Tour 5.

Altes Schrothaus, Franz und Doris Pfeifer, Wassergasse 3, 55437

Ober-Hilbersheim. ☎ 06728/2898012, Handy 0178/2840883. ☎ Fr und Sa 17 – 22, So 11.30 – 15, 17 – 22 Uhr. Infos: ↗ Tour 5, 11.

Landrestaurant Eulenschänke, Mariusz und Monika Sylburski, Eulenschänke, 55218 Ingelheim am Rhein-Großwinternheim. ☎ 06130/5549390, <https://eulenschancke.com>. ☎ Di – Fr 17 – 22, Sa 14 – 22, So und Fei 12 – 22 Uhr. Infos: ↗ Tour 3, 9, Pferdehof ↗ Eulenschänke. Deutsche Landküche passend zur Saison, stets frisch und fein angeordnet.

mundart, Markus Hebestreit, Weedengasse 8, 55291 Nieder-Saul-

Idyllisch: Die Eulenschänke im Setztal




Tour 6: pmv-Runde | | 48,07 km | 524 hm



Auf **Bahnhofstraße**
 Richtung
Saulheim

0,00 km



Jugenheim: in **Hintergasse**,  nach **Engelstadt** führt an **Martinskirche** vorbei

8,67km



Nach Überquerung Höhenzug: am Abzweig (2 Bäume) Betonweg steil hinab

39,98 km



In **Gutenbergsstraße**

0,63 km



Engelstadt: Auf **Obstroute (OR)** nach **Gau-Algesheim** (via **Ober- und N.-Hilbersheim**)

11,06 km



Kurz hinter **Rollanderhof**: kleine Straße nach Saulheim; da in **Ostergasse** geradeaus

41,64 km



Ende **Gutenbergsstr.**: Auf gut asphaltiertem, leicht welligem Feldweg bis Bachlauf

0,90 km



Gau-Algesheim: mit **OR** zu **Radmuseum** u. **Marktplatz**; vom Platz mit **OR** in **Weingasse**

23,14 km



Auf **Ostergasse** bleiben, dann weiter in **Auf dem Römer** und **Neupforte**

42,73 km



Hinter Saulheimer Bach auf **Betonplattenweg**, leicht bergauf

2,21 km



Über Parkplatz zu **Grauturm**, dann mit **Obstroute** weiter Richtung **Ingelheim**

23,30 km



Von **Neupforte (Rathaus)** in **Pfarrgasse** (kath. und evangel. Kirche)

42,97 km



Vor Gartengrundstück auf **grasigen Feldweg** und bergauf

2,63km



OR verlassen: sandiger Weg sanft hoch; zur Orientierung: li. vom grünen Werkshalle

25,49 km



In **Im Vogelsang**, weiter **Pfarrgasse**, dann **Weedengasse** u. **Schlossgässchen**

43,09 km



Vor Wäldchen: zu Obstplantage (200 m), da **Feldweg**, dann **Betonweg** geradeaus hinab


4,27 km



Mit **WZ R** auf kleine Fahrstraße, dann bis Ende der **Gau-Algesheimer Straße**

26,94 km



Dienheimer Schloss, weiter **Schlossgässchen**, dann in **Bachgasse** und geradeaus  bis **Wörstadt**

43,36 km



Talsole (gemauerter Graben): **Asphaltweg** bergauf; am Ende auf Straße zum Ort

5,31 km



In **Waldeckstr.**, dann **Westerhausstr.**: da auf **Selztal-Radweg** Richtung **Nieder-Olm**


27,21 km



Ortsrand **Partenstein**: wenige Meter in den Ort, dann **Vordergasse** hoch

6,18 km



Abzweig  **Eulmühle**; weiter auf **SR** nach **Großwinternheim** u. **Nieder-Olm**

29,41 km



Obstroute (OR)



Selztal-Radweg (SR)



Vordergasse teilt sich: um **Wallbrunnches Schloss** herum, dann **Vordergasse** zurück


6,63 km



11.000-Mägde-Mühle; mit **Selztal-Radweg** durch **Stadecken-Elsheim**


34,55 km



 Richtung **Engelstadt**; **Radweg** li. von Straße, endet am Ortsrand **Jugenheim**

7,56 km



SR verlassen:  über **L413** (Fußgängerfurt!), Weg am **Weingut Schott** vorbei u. hoch

38,74 km

heim, ☎ 06732/9322966,
www.mundart-restaurant.de. 🕒 Mo,
Di, Do – Sa 17.30 – 24, So 11.30 –
14 und 17.30 – 22 Uhr.

Der Name ist Programm, hier wird
dem Mund künstlerisch Wertvolles
geboten. Freundlich-warme Atmo-
sphäre, schöner Hof.

☒☑ **Eppard in der 100 Gulden-
mühle**, Hundertguldenmühle, 55437
Appenheim. ☎ 06725/9992901,
www.100guldenmuehle.de. 🕒 Di –
Sa ab 16.30 Uhr, So, Fei ab 12 Uhr.
Gäste können ihren Akku hier aufla-
den. Im Sommer sitzt man wie bei
Freunden im weitläufigen Garten, im
Winter verbreitet drinnen ein alter
Ofen Gemütlichkeit und der Gast ge-
nißt die edle Landküche.

Einkehr beim Winzer

☒☑☑ **Weidenberger Hof**, Weingut
und Gutsausschank, Sebastian Kröhl,
Wörrstädter Straße 20, 55291 Ober-
Saulheim. ☎ 06732/ 935999, wei-
denbergerhof.de. 🕒 Nov – März und
Mai – Aug Do – Sa ab 18, So und Fei
ab 17 Uhr. Vinothek ganzjährig Fr

16 – 18, Sa 10 – 13 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung. Gäste
können ihren Akku hier aufladen.
Weithin bekannte Gutsschänke mit
lauschigem Hof – quasi ein Nachbar
des Verlages, der damit für die
freundliche Art der Winzerfamilie und
ihre gute Küche einsteht.

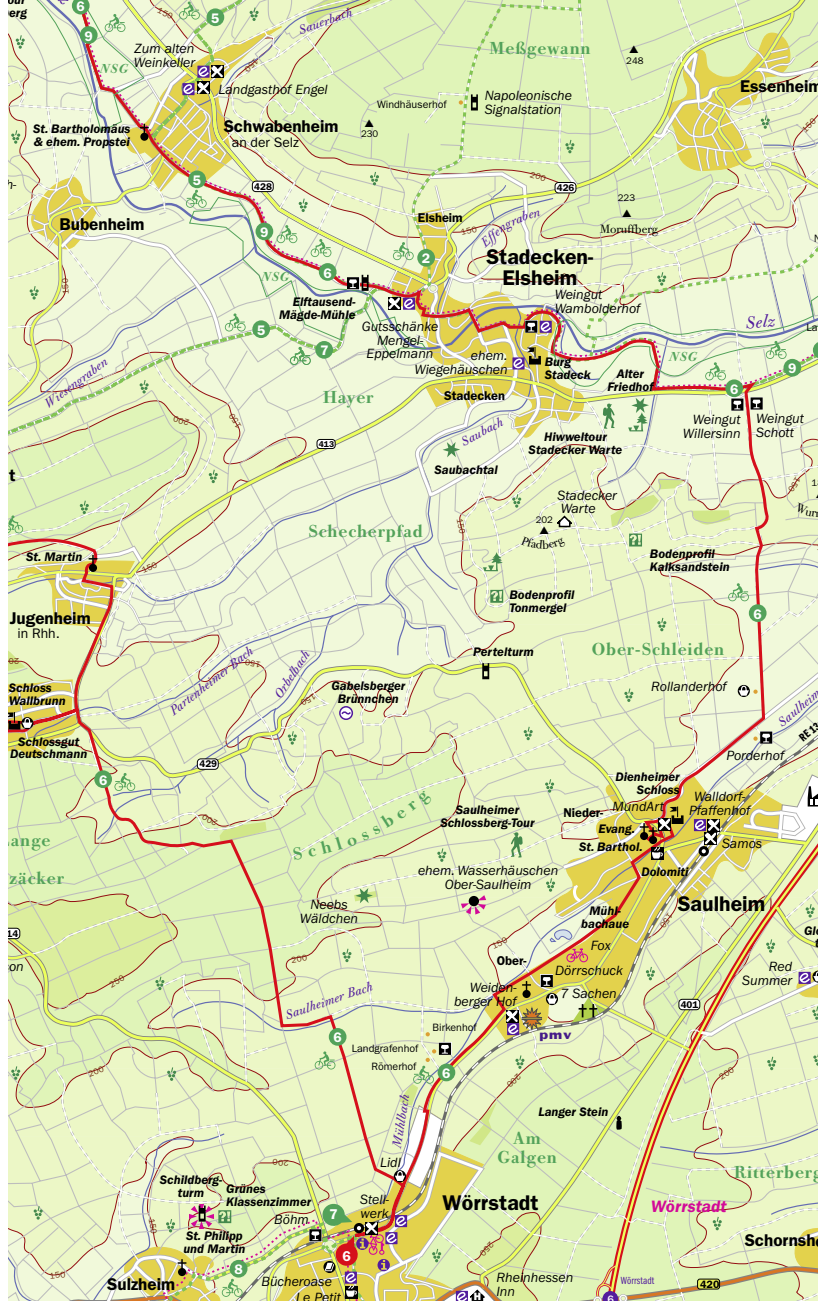
☒☑☑ **Weingut Walldorf-Pfaffenhof**,
Weingut und Gutsausschank, Max
Walldorf, Mainzer Straße 50, 55291
Nieder-Saulheim. ☎ 06732/5055,
www.pfaffenhof.de. 🕒 Restaurant Fa-
sching – Mai Do – Sa 17 – 22 und So
12 – 20 Uhr, Mitte Sep – Mitte Dez
Do – Sa 17 – 22 und So 12 – 21 Uhr.
Vinothek ganzjährig Mo – Fr 10 – 12
und 15 – 18, Sa 10 – 12 Uhr. Gäste
können ihren Akku hier aufladen.
Vinothek und individuell dekorierte
Gaststube im Alten Kelterhaus oder
auf der Terrasse mit traditionellen
Speisen und modern ausgebauten
Weinen. Für die Speisekarte braucht
es etwas Mundart-Kenntnisse. In
Bahnhofsnahe.



Darf's ein bisschen mehr von **Wörrstadt** sein? Dann folgen
Sie vom Bhf der Route von ↗ Tour 7 hinauf zum Neunröhren-
brunnen zu Spaghetti-Variationen in Heiß oder Kalt.

#6
pmv-Runde
Seite 134/135





burg

9

VSG

Zum alten Weinkeller

St. Bartholomäus & ehem. Propst

Bubenheim

5

428

9

VSG

6

Elftausend-Mäde-Mühle

Guttschänke Mengel Eppelmann

ehem. Wiegenhäuschen

Stadecken

413

St. Martin

Jugenheim in Rh.

Schloss Wallbrunn

Schlossgut Deutschmann

6

429

6

Partenheimer Bach

Ortlieb

Gäbelsberger Brünchen

Schlossberg

Neubs Wäldchen

429

6

Saulheimer Bach

Saulheimer Schlossberg-Tour

ehem. Wasserhäuschen Ober-Saulheim

Nieder

Evang.

St. Barthol.

Dolomit

Saulheim

Mühlbach

Ober-

Weigand-berger Hof

Birkenhof

Landgrafenhof Römerhof

6

Mühlbach

Lidl

Schildbergturm

Grünes Klassenzimmer

St. Philipp und Martin

7

8

Bücheroase

Le Petit

3

Sulzheim

Wörrstadt

Wörrstadt

420

420

Wörrstadt

Rheinhausen Inn

Wörrstadt

420

Wörrstadt

Schorns

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420

Wörrstadt

420



© maruritus

Die
einzig
Reiseführer
mit Blauem
Umwelt-
engel.

Zum Glück gibt es die umwelt- freundlichen Reiseführer von pmv!

Denn unsere Tipps und Touren sind so vielseitig wie umweltschonend, so amüsant wie lehrreich. Von AutorInnen sorgfältig ausgewählt und liebevoll beschrieben. So machen die Texte Lust auf Unternehmungen in freier Natur oder der Stadt. Anfahrten mit ÖPNV, regionale Unterkunft und Einkehr sowie am Ende die umweltfreundliche Herstellung der Bücher machen das grüne Glück perfekt.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



pmv PETER MEYER VERLAG